

St. Petersburger Briefe.

(Von unserem Spezialberichterstatter.)

(Nachdruck verboten.)

St. Petersburg, 31. Oktober.

III.

Von der Petersburger Gesellschaft. — Die Stimmung im Hofe. — Aus der Krankenkasse des Kaisers. — Was spricht man vom Kaiserpaar. — Vater Johann. — Weissagung König...

Mährend ich dies schreibe, bröckeln Dampf und Flammen die Säulen der Saale-Kathedrale vor mir nieder, es ist wieder ein offizieller...

In diese Schichten der Weltlichkeit oben stromend findet man selten eine aufrechte, freier Weltanschauung als beim Kaiserpaar...

Diegenen betrifft in den mittleren und unteren Bevölkerungsschichten eine solche Gefahr, obwohl sie sich nicht in den früheren Jahren...

Ich auch die Volkswirtschaft, wie mir sie in Deutschland kennen, ihr ausgeschlossen, da die Herrscherfamilie sich viel zu fern von dem...

Was dieses Quelle, die mir die Neugierde verleiht, einem bei aus Wladimir eingetroffenen Fallstricken zuverläßt, habe ich...

Nicht minder wohlwollend würde auf ihn das Urtheil der Kaiserin...

selben Augenblick hat der Kronprinz aus einem Benommenen in das Bewußtsein. Die Details der nun folgende Scene beschreibe ich hier.

Was irgend welcher Symptom für den Kronprinz habe ich nicht bemerken können: er gilt als gesund, unbekümmert, bermalige Balfid...

Die Nachricht vom Tode des Kaisers. — An der Dama. — An der Kaiserin. — Der nächste Tag.

Ein großer, unruhiger Sturm, dieser heutzutage des ersten November. Esart blies der Wind vom Finstern Meer herein und leiser...

15. Jüngung der 4. Klasse 191. Hgl. Preuß. Lotterie.

Was bei Gewinnen über 100 Mtl. den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

Table with columns for numbers and winning amounts. Includes sub-headers for 5. November 1894, nachmittags and 15. Jüngung der 4. Klasse 191. Hgl. Preuß. Lotterie.

während der Bemerkungen einzelner Nachrichten, vor erst um die bierre...

1. November. Der größte Erbeherber Peterburgs. Es ist halb fünf Uhr, die frühe...

15. Jüngung der 4. Klasse 191. Hgl. Preuß. Lotterie.

Was bei Gewinnen über 100 Mtl. den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

Table with columns for numbers and winning amounts. Includes sub-headers for 5. November 1894, nachmittags and 15. Jüngung der 4. Klasse 191. Hgl. Preuß. Lotterie.

15. Jüngung der 4. Klasse 191. Hgl. Preuß. Lotterie.

Was bei Gewinnen über 100 Mtl. den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

Table with columns for numbers and winning amounts. Includes sub-headers for 5. November 1894, nachmittags and 15. Jüngung der 4. Klasse 191. Hgl. Preuß. Lotterie.

15. Jüngung der 4. Klasse 191. Hgl. Preuß. Lotterie.

Was bei Gewinnen über 100 Mtl. den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

Table with columns for numbers and winning amounts. Includes sub-headers for 5. November 1894, nachmittags and 15. Jüngung der 4. Klasse 191. Hgl. Preuß. Lotterie.

Wandeln neben und um uns bietet viel Schöneffolles an, ambrosia-
würdig Neben und Jede auf den Gummifüßchen haben, selten, daß man
ein lautes Wort vernimmt.

Die letzte Stunde da. Noch immer nichts Bemerkbar von legend-
weiser Erregung und Bezeugung. Aber nun endlich, endlich wird
wohl die Trauerkunde laut, dort werden ja große Depressen angeklungen,
man drängt sich hinaus, man flüßt und grüßt sich, man will ganz
nahe kommen, da bei der schlechten Beleuchtung die Wandbilder schwer
zu entziffern sind und man sich, daß der Kaiser sich vorbereitete,
als wären Bewusstseins die heiligen Sacramente zu empfangen. „Sti-
ft ja schon tot, Gier Kaiser, trauert und flagt um ihn!“ möchte
man den Leuten zurufen, und gleich mir wissen vielleicht die Andere
was die Nacht, aber, nein, nein, hier ist Schweigen mehr wie
Gold wertig.

Als weiter den Neuschloß-Projekt hinauf und hinter. Nun ist
es lichen Uhr, dort an der Dama, dem Rathpauze, entsetzt ein Auf-
lauf, schnell hinder, an dem grauen Gemäuer fließt viel weniger
Schunden ein kleiner, schwarzgekleideter, schliefgedruckter Ozeanzeit
bei der Todesnachricht, ein Voller-Offizier hat die Fisten acht und
verfährt von Minute zu Minute mit einigem Vorwärt: Seine
Majestät der Kaiser ist heute Nachmittag entfallen! Immer
mehr Menschen drängen herbei, aber keiner hat dem anderen
die Todesnachricht, jeder harret der Worte des Polisten oder will
die Rede lesen, die Männer entlassen das Haupt, alle bewegen sich
sich wieder, namentlich an den äusseren Stellen, preisen die Tüchlein
aus den Äugen, der eine und andere schließt auf die Wangen, die
Taschentücher vor das Gesicht — zum ersten Male merkt man auch
außerlich eine tiefe Trauer, obgleich kein Wort des Mitleids, das
Schmerz laut wird. Nicht nur der Dama erhebt sich, unmittelbar
vor der verfallenen Stelle, eine kleine Kavalle, im Umkreis ist sie
gefaßt, und bis zum Strahlenbann trau sich die Menge, in stummen,
heißem Gebet bereit, den Folgenden den Weg räumend.

Auch der neben majestätischen Kaiser-Kathedrale, die mit ihrer
schönen Kuppel und den sich zu beiden Seiten erstreckenden, halbkreis-
förmigen Säulenhallen eine der schönsten Kirchen des Reichs-Projekts
ist, steht man zu. Auch sind die Kirchenthüren geschlossen, aber
man harret in der offenen Kolonnade trotz des schmerzlichen Windes
erdulbig aus, jetzt führt ein Schiffschiff, eine kleine Seitenpforte
öffnet sich, in tiefem Dunkel liegt das gemalte Gesichtsbild da, nur
der Berührer hat den Blicken zu wehenden Kränzen ist erschienen und
nimmt in flackernden Scheine eines Lichtes die Kopfen entgegen, und
man flammert es hier und da wird auf, alle Verfallenen glüht und
spricht es in allen Theilen des wunderbaren Domes, meist schnell
wieder verschwindende Reflexe an den hochbestehenden Wandflächen,
ist hier, weil der Träger oder die Trägerin in die Knie gesunken ist,
pflücht sich dem Erdenboden sichtbar und wandert dann umher wie
schwebend, frecht man zu. Auch sind die Kirchenthüren geschlossen, aber
man harret in der offenen Kolonnade trotz des schmerzlichen Windes
erdulbig aus, jetzt führt ein Schiffschiff, eine kleine Seitenpforte
öffnet sich, in tiefem Dunkel liegt das gemalte Gesichtsbild da, nur
der Berührer hat den Blicken zu wehenden Kränzen ist erschienen und
nimmt in flackernden Scheine eines Lichtes die Kopfen entgegen, und
man flammert es hier und da wird auf, alle Verfallenen glüht und
spricht es in allen Theilen des wunderbaren Domes, meist schnell
wieder verschwindende Reflexe an den hochbestehenden Wandflächen,
ist hier, weil der Träger oder die Trägerin in die Knie gesunken ist,
pflücht sich dem Erdenboden sichtbar und wandert dann umher wie
schwebend, frecht man zu.

Erst und endlich — das war das Bild an diesem Abend in
dem Petersburg. Die Magazine schlossen um die zehnte und fünf-
minütliche Restauration auf Vollgebet um die zehnte Stunde; um jene
Zeit, wo das Nachleben sonst hier beginnt, wor die Stadt wie aus-
geblieben, nur die Glocken der Kirchen klangen mit dröhnender Stimme
um den entsehlernen Kaiser!

2. November.
Auch die Natur scheint zu trauern; nach den letzten schönen, wint-
erlichen Tagen spricht fast heute Morgen ein unangenehmer Regen her-
ber und läßt breite Wasserläden auf den Straßen entfallen. Viele
Tränen des Schmerzes sind die einzige sichtbare Trauer, trotz des un-
gewöhnlich tiefen Schmerses über das Entfallen des Kaisers in den
meisten Volksschichten. Nirgends, auch nicht auf den Kaiserstätten

Wällen und den Staatsgärten, eine schwarze Fahne, nirgends —
wenn man von verfallenen weniger Modestagen absteht — ein
Zeichen der Trauer, die Schaulustiger der Eiden sind wie sonst decorirt
und auch an den Dienen und Kleidungen der Bedienten ist kein Flor
zu bemerken. Man merkt deutlich erst auf die Däre von oben!
Das Straßenbild war so fasslich, das sah man bedeuten weniger
Uniformen, die Soldaten wurden in ihren Reihen, die Beamten in
den Ministerien bereitet, die Generale und Wundärträger im Winter-
Ballat, auf dessen weiten Wege sich eine endlose Abengabung ein-
geschoben hatte. Die nach Stunden ständige Dienerschaft im Palais
hätte ihre Gala-Ährer, aus weinroten, reich mit Goldstreifen besetzten
Uniformen bestehend, angelegt, in der wald in weiß gehaltenen,
in Parochial erbaute Schloßkapelle fand vorher ein feierlicher Gottes-
dienst statt, aber auch die überreich gekleideten Uniformen der Minister,
Generale Reichsräte etc. erregten kein Interesse. **—**
Der Mittagsmahl hatte die gestandenerkäufer die auf großem
Formal gedruckten Proclamationen des neuen Kaisers
Nicolas in Händen, welche zum Teil sie freilich nicht ausbieten oder
ihren Inhalt vorlesen. Wer sich das Blatt für zehn Kopfen erkand
— und es waren nicht sehr viele — erlag, aus demselben, daß Aus-
land zugleich mit seinem neuen Kaiser neue Kaiserin erhalten
hätte. Man erwartet übrigens morgen, höchstens übermorgen, die
Ankunft der kaiserlichen Herhöflichen. In etwa sechs Tagen dürften
die sterblichen Überreste Alexander III. in der Peter-Pauls-Kathedrale
öffentlich ausgestellt und dann dort feierlich beigesetzt werden, morgen
fährt in allen Richtungen Kaiserzugeszuge mit. Lieber den neuen
Kaiser hört man nirgends ein Wort verlaunten: man hält seine Zunge
sehr vorsichtig im Zaume innerhalb der Grenzfälle des heiligen
russischen Reiches! Dagegen heißt es vom verstorbenen Jaren, daß
Ausland noch nie einen ehrenvolleren, pflichterfüllteren Verdienst ge-
sehen. Es wäre höchst der beste Kaiser aus dem Monarchen
Danke gewesen. **Wieder . . .**

Kein Trauerzeichen. — Vom Tode des Jaren. — Das
Manifest Kaiser Nicolai's. 8. November.
Noch immer spüht man hier bezüglich nach einem Zeichen der
Trauer. Es mag dazu kommen, daß heute ein hoher Festtag ist zu
Ehren der Kaiserin Mutter Gottes. Die Kaiser-Kathedrale, in
der Kaiserin Mutter Gottes, ist deshalb vom frühen Morgen an über-
füllt; viele Landeute sind weiter gekommen, den Besuch mit Lebens-
mitteln auf dem laiengeordneten Rücken, Hände tauchen sich mit den eisen-
beschlagenen Säulen. Wahre Schlangen sind auf ihren Rücken zur Kirche,
um dem wunderbaren Bild ihre Anbacht zu bringen. In den
Augeblick in allen Richtungen Kaiserzugeszuge mit. Lieber den neuen
Kaiser hört man nirgends ein Wort verlaunten: man hält seine Zunge
sehr vorsichtig im Zaume innerhalb der Grenzfälle des heiligen
russischen Reiches! Dagegen heißt es vom verstorbenen Jaren, daß
Ausland noch nie einen ehrenvolleren, pflichterfüllteren Verdienst ge-
sehen. Es wäre höchst der beste Kaiser aus dem Monarchen
Danke gewesen. **Wieder . . .**

Wie ich gestern schon anderte, ist der Kaiser bei vollem Bewußt-
sein gestorben; er schlief am 29. Stunden vorher das Zeichen des Todes,
betete nochmals mit dem Kaiserin Johann und äußerte zu seiner Ge-
mählin: „Ich fühle das Ende, ich gefühl, ich bin müde gefühl.“ Gämme-
liche Familienmitglieder waren um ihn versammelt, und fanden, als
sich die Todesangst zeigte, in die Knie; die Kaiserin, den Kopf
auf seinen Schoß gelehrt, hielt seine Hände in den ihrigen, trotz aller
Widersprüche vermochte sie ihre heiligen Zeichen nicht mehr zurück-
bringen, auch der Großfürst-Enkelsohn weinte laut. Kurz vor dem
Hinscheiden befehlen sich noch einmal die Rechte des Kranken, der Blick
seiner Augen wurde freier, dann aber laut der Kopf mit zurück, der
Kaiser schloß die Hände, welche, die nicht zu berühren waren, zehn
Minuten darauf schlammerte zu laut ein. Nach den letzten Tagen
hätte sich Bemerklich viel weiter Bemerkte seiner ärztlichen Liebe zu
erfreuen, oft reichte er ihr Mumen, die ihm von seinen Verwandten be-
gehrt worden waren und neben seinem Lager standen, streichelte ihre
lieblichen die Hände und sagte einmal leise zu ihr: „Beruhe auch Du
so glücklich, wie es hoffentlich an meiner Seite Maria gewesen ist.“
Mit seinem letzten Gebete, dem letzten Salve, hatte er wieder
Unterredungen; bis Anfangs dieser Woche unterzeichnete übrigens der

8. November.
Ausgaben werden in der obenverzeichneten Expeditionen für die
am selben Tage erscheinende Nummer bis morgen 9 Uhr ange-
nommen.
25. Goldene Medaillen
und Ehren diplome
KEMMERICH'S
Fleisch-Extrakt
Fleisch-Pepton
Van Ärzten empfohlen
Beschwerden über unpfündliche Zustellung der
„General-Anzeiger“ bitten wir ungehindert unserer Expedition in
der Zinkgartenstraße 13, anzeigen zu wollen.

Kaiser die wichtigsten Regierungserordnungen noch selbst, nur die Aus-
führung von Erennungen etc. übertrag er seinem Sohne.
Das Manifest des jungen Kaisers hat hier schonbar keine
höflichen Eindrücke gemacht; nur in einem beschränkten Maße,
er übernahm die Verantwortung angenommen. Dem es befinden die
vielen ermittelte Zweifel darüber, als man im Auslande vermuthete, und
die Unmöglichkeit der Lage hat während der jüngsten Wochen wieder
viel Wandel und Wandel geschäftet. Auch die Mitteilung seiner Be-
nehmung erwartete man in der Proclamation zu finden, denn gerade
in den unteren Stellen ist die Nothigheit stark verbreitet, daß nur ein
Betrachter für den Thron bestigen könne; das Gerücht, daß seine
Vernehmung unmittelbar nach dem Tode seines Vaters in Kiewer Stille
stattgefunden, wurde gefeiert hier überall populär und allgemein ge-
schätzt. Da es sich nach den heutigen Nachrichten nicht bewahrheiten
ist an eine Vernehmung vor Ablauf der sechsten Trauerwoche nicht zu
denken.
Ueberhaupt, was wird hier in intimen Kreisen alles gefaselt, be-
trachtet, behauptet, und es ist nie auf seine Richtigkeit zu prüfen. Jede
Richtigkeit muß man selbst zu erlangen suchen, und nur einem glück-
lichen Ausfall und warmer persönlicher Gesinnung verbandt es der
Sachverhalt, daß ihm gelegentliche Mittheilungen von einer der
höflichen Stellen zugehen. Die hiesigen Zeitungen dürfen nicht
berath bringen, selbst heute können sie nur den Jaren im Allgemeinen,
ohne auf nähere Lebensverhältnisse, auf Anknüpfliches etc. einzugehen.
Wie schon die Genur gleichmäßig wird, geht aus folgendem kleinen
Beispiel hervor: Ein hiesiges Blatt hatte vor mehreren Tagen um
die trodene Fühl gebracht, daß der Kaiser Johann aus Kronstadt nach
Sibiria berufen sei. Die Nummer wurde überall konstatirt, selbst in
den Wohnungen der Monarchen hielt man Nachfrage nach ihr, weil
jener Kaiser mehr nur zu Sterbenden geholt wird, und man wollte
vermuthen, daß es so langsam um den Herrscher hände. Jenes
Blatt aber war — die offizielle Kaiser-Setzung von St. Petersburg!

Inseraten-Annahmestellen
für den
„General-Anzeiger“:
Haupt-Expedition: Große Ulrichstraße 37,
II. Stadt-Expedition: Zinkgartenstraße 13,
III. Stadt-Expedition: Holzgärtnerstraße 11
(Gef. Kleiner Sandberg).
Ausgaben werden in der obenverzeichneten Expeditionen für die
am selben Tage erscheinende Nummer bis morgen 9 Uhr ange-
nommen.
25. Goldene Medaillen
und Ehren diplome
KEMMERICH'S
Fleisch-Extrakt
Fleisch-Pepton
Van Ärzten empfohlen
Beschwerden über unpfündliche Zustellung der
„General-Anzeiger“ bitten wir ungehindert unserer Expedition in
der Zinkgartenstraße 13, anzeigen zu wollen.

Grossartigste deutsche Erscheinung in neuerer Zeit!
SPAMERS
Illustrirte Weltgeschichte
Mit besonderer Berücksichtigung der Kulturgeschichte
unter Mitwirkung anderer bewährter Fachmänner neubearbeitet und bis zur Gegenwart
fortgeführt von
Prof. Dr. Otto Kaemmel und Dr. Konrad Sturmhoefel.
Dritte, völlig neugestaltete Auflage.
Mit nahezu 4000 Text-Abbildungen nebst vielen Kunstbellen, Karten, Plänen u. s. w.
Vollständig in 9 Bänden und Registerband.
PREIS: Jeder Band gehftet M. 8.50, gebunden M. 10.—
Auch in Lieferungen zu 50 Pfennig und Heften zu 25 Pfennig in beliebigen Zwischenräumen
zu beziehen.
Die Bände I, V, VI und VII liegen bereits komplett vor.
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen, sowie direkt vom Verleger.
Verlag von OTTO SPAMER in Leipzig.

Premiirt Chicago 1893. (1er Preis (Grosse Medaille).
Empfohlen von
Herrn Dr. med. Schulze, Berlin, u. vielen and. bek. Naturärzten.
**Seelig's kandierte
Malz- und Korn-Kaffee**
Nervener-
beruhigend.
Nahrhaft.
Billig.
Lieferung mit und ohne Zusatz von Bohnen-
Kaffee ein vorzügliches und gesundes Ge-
tränke. Ihr Einfluss auf die Magen-
nerven ist ein wohltuender und stärke-
kender und ihr Gehalt an Nährstoffen
wird von keinem andern Malz- oder Korn-Kaffee erreicht. Da ferner
ihre Ergiebigkeit doppelt so gross, als die anderer Fabrikate ist, so
sind sie auch wesentlich billiger wie jene.
Zu haben in 1/2, 1/4 u. 1/8 Ko.-Packeten in allen besseren
A 40, 20 u. 10 Pf.-Packeten Handlungen.
Emil Seelig, A.-G., Heilbronn u. Waldau a. N.

Es giebt für hustende Kinder
nichts besseres als 4-5 Jans' achte Sodener Mineral-Pastillen in heißer Milch aufgelöst täg-
lich dreimal genommen. Außerdem soll man die Kinder noch anhalten, auf dem Schilwege Pastillen
langsam im Munde zergehen zu lassen. Mit Jans' achte Sodener Mineral-Pastillen
belegte man alle Pflaster und heutzutage auch der Dichter hat sich diese Pastillen
beim Einkauf stets Jans' achte Sodener Mineral-Pastillen und achte darauf, daß jede Schachtel
mit einem Verfallsdatum und der Bescheinigung des Bürgermeisters von Sodener a. T.
versehen ist. Preis 85 Pfg. pro Schachtel. In all. Apoth., Drog. u. Mineralwärdg. erh.

Der nach dem Reichpatent 72449 hergestellte
allein Rechte und von allen deutschen Ärzten empfohlene
Kasseler Hafer-Kakao
ist allein, welche auf die Ernährung oder Verbesserung ihrer Gesundheit bedacht sind,
Magenerkrankungen, Nervosen, Reconvaleszenten
und schwächlichen Personen, auch Kindern an Stelle des Kaffees und Thees, welche
keinen Nährwerth besitzen, zu empfehlen.
Der Kaffee
wird nur in Schacheln zu 27 Wörtern für M. 1
verkauft und ist in allen Apotheken, Drogerien-
und Colonialwarenhandlungen zu haben.
Vor Nachahgungen wird gewarnt, sie sind mildererthig, ihr Vorzug strahlend.
Kasseler Hafer-Kakao-Fabrik
Hausen & Co., Kassel.

Kaffees
Vorzüglich im Geschmack zum Preise von 1.50, 1.60, 1.80, 1.90 u. 2.46 per Pfd.
Malzkaffee (gebrannter Weizen) per Pfd. 25.-
gebranntes Korn per Pfd. 20.- empfiehlt
**W. Dudenbostel, Breite- und Laurentius-
straßen-Gde.**
Auf sämtliche Waaren wird 5% Rabatt gewährt.

**Dr. Kahle's nervenstärkender
Magentheer**
wirkt schnell und sicher bei Appetit-
losigkeit, höchstem Sodbrennen, Unver-
daulichkeit, Magen-Aufflossungen, Kolik-
schmerzen, Schilddrüsen-, Leber-,
Gallenleiden, Verstopfung und bei
all. Säurehaltigkeitsbeschwerden. Pacht
50 Pfg. Fabrication u. Generalvertrieb
Löwen-Apotheke, Postfach 374, Halle.

Der gerichtliche Ausverkauf
der Paul Gröger'schen Konturmanufaktur, Trübel 17, bestehend in
Möbeln jeder Art, beauftragt von 2-5 Uhr Nachm. fort.
Dabei ist ein billiges, Mangetisches, tafelf. Stühle aus Verkauf.
H. Stude, Kontur-Manufaktur.